



## Protokoll des Mitgliedertreffens am 1.9.2014

### Anwesende:

Dietrich Anders  
Volker Leptien  
Ingo Scheider  
Manfred Winter

Gabi Boie  
Angelika Madaus  
Dirk Steglich

Uwe Kiesewein  
Jürgen Peeck  
Jürgen Vollbrandt

Dirk Steglich eröffnet die Sitzung. Er hat nur wenig Tagesordnungspunkt auf seinem Zettel:

### • Organisation des PA-Filmabends am 12.09.2014

Aktuell steht natürlich die Gestaltung und Organisation des PA-Themenabends Mali-Nord mit dem Film „Woodstock in Timbuktu“ im Vordergrund:

- **Moderator:** Dirk und Volker ist es nicht gelungen eine geeignete Moderatorin bzw. einen geeigneten Moderator zu dem Termin zu gewinnen. Also werden Dirk und Volker diese Aufgabe gemeinsam wahrnehmen und die aktuelle Lage in Nord-Mali darstellen, kurz einen Bezug zu PA herstellen und auf den BEI-Rahmen hinweisen.

- **Werbung:** Dirk hat einen Ankündigungsartikel für die Presse vorbereitet und legt ihn der Gruppe zur Kenntnis vor (siehe Anhang).

Ein Ankündigungsplakat haben Volker und Dirk auf der Vorlage des offiziellen Filmplakates entworfen und per E-mail den Gruppenmitgliedern weitergegeben. Zum Aushang an den üblichen Stellen in Geesthacht verteilt Volker DIN A3-Plakate an Dietrich und Jürgen V. Volker hat schon verschiedene Geschäfte bedient. Es wird berichtet, dass Rund-Mails in Freundeskreisen von PA-Mitgliedern mit Hinweis und Werbung für die Veranstaltung schon positive Rückmeldungen ergeben haben. Dirk wird sich in dieser Form auch an die Rathausfraktionen, bzw. an die Mitglieder des maßgeblichen Ausschusses wenden.

- **Häppchen und Getränke:** Die Lieferung von „afrikanischen“ Häppchen ist geregelt. Getränke werden von kTS serviert. Da Kosten für eine externe Moderation entfallen, kann auch ein erstes Getränk ausgegeben werden. Man geht nach wie vor von 50 Teilnehmern aus.

- **Freikarten:** Die Diskussion in der Gruppe ergibt, keine Freikarten an bestimmte „wichtige“ Personen zu verteilen, da der Filmeintrittspreis mit 5 € schon recht günstig ist. So können bei eventuell „Vergessenen“ keine Unstimmigkeiten aufkommen.

- **PA-Infostand:** Im Foyer soll mit einem Informationsstand, Bildertafeln und PA-Faltblatt auch auf die PA-Arbeit hingewiesen werden.

- **BEI-Vertreter:** Aus Kiel haben drei Vertreterinnen des BEI ihre Teilnahme angekündigt

### • Vorbereitung bzw. Teilnahme an Veranstaltungen zur 800 Jahrfeier der Stadt Geesthacht in 2016

Angelika berichtet von der städtischen Veranstaltung, auf der Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände aufgefordert wurden, Feierideen, Anregungen und Beiträge zu entwickeln, um das Jubiläumsjahr zu gestalten.

Dabei wurden verschiedene Schwerpunkte vorgeschlagen: Am ehesten würde PA sich in der Kategorie „Kultur und Leben“, vielleicht noch in „Musik und Theater“ einfügen können, z. B. mit einem Fest der Kulturen in Zusammenarbeit mit dem Komitee für Verschwisterung. Die PA-Mitglieder werden aufgefordert, sich dazu Vorschläge zu überlegen.

Zum dem Ideenwettbewerb sollen bis zum 28. Nov. 2014 Vorschläge an die Stadt eingereicht werden. Bei der Stadt werden Britta Rienitz und Wolf-Rüdiger Busch die Organisation übernehmen.

### • Weihnachtsmarkt 2014

Ingo hat schon Anmeldungen von Ausstellern über 77 m Standlänge auf dem Weihnachtsmarkt erhalten. Die Ausstellerliste konnte Ingo durch diverse Rückmeldungen von „Karteileichen“ (Wegzug, keine Aktivität oder Interesse mehr) befreien und musste sie von ca. 200 auf ca. 160 verkleinern.

Dietrich und Waldemar Dobrowolski wollen das Spendensammeln wieder aufnehmen, aber auch die anderen Sammler sind wie in 2013 gefordert. Angelika wird an sie die aktuelle Spenderliste in den nächsten Tagen per E-mail verteilen. Dirk aktualisiert den Spendenbettelbrief und gibt ihn ebenfalls weiter.

- **Sonstiges**

- Kim und Markus bedanken sich für die Glückwünsche von PA mit einem Foto ihrer Tochter Yuna.
- Volker berichtet von der Sitzung der Arbeitsgruppe Ende August, die Landesregierung zur Erarbeitung von Entwicklungsleitlinien für Schleswig-Holstein eingerichtet hat. Er hat auf Einladung von BEI daran teilgenommen und war erstaunt über den Andrang von ca. 100 Personen, meist Bürgermeister aus Schleswig-Holstein und Behördenvertreter, nur wenig Ehrenamtliche wie er.

### **Termine**

- PA-Filmabend „Woodstock in Timbuktu“, am Freitag, den 12. Sept 2014, um 20:00 Uhr im KTS (kleines Theater Schillerstraße)
- PA-Sitzung: am Montag, den 6. Okt. 2014, um 19:30 Uhr im Oberstadttreff, geleitet von V. Leptien (zu diesem Termin entschuldigen sich Dirk und Gabi wegen Ortsabwesenheit)
- PA-Weihnachtsmarkt am Sonntag - 1. Advent -, den 30. Nov. 2014, in der Berliner Halle

Jürgen Vollbrandt, 5.9.14

Anlage: Pressemitteilung: Woodstock in Timbuktu - der Wüstenblues kommt nach Geesthacht



## Woodstock in Timbuktu – der Wüstenblues kommt nach Geesthacht

Am Freitag, den 12.9. um 20:00 lädt der Geesthachter Verein „Partnerschafft Afrika e. V.“ zu einem Themenabend „Mali Nord“ ins kleine Theater Schillerstraße ein. Gezeigt wird der Film „Woodstock in Timbuktu“ der Regisseurin Désirée von Trotha. In diesem mehrfach ausgezeichneten Film wird das Festival au Désert begleitet, das 2011 im damals noch friedlichen Mali stattfand. In wunderbaren Bildern wird nicht nur das Treffen der Nomadenstämme am Rande der Sahara gezeigt, sondern auch ihre Musik, Kultur und Lebensanschauung beleuchtet. Besonders wertvoll sind die Interviews, die einen Einblick in die Denkweise und das Selbstverständnis der Tuareg ermöglichen. Eingeraht wird der Film durch eine Einführung in das Thema und einen anschließenden Empfang mit Gelegenheit zur Diskussion bei afrikanischen Snacks und Getränken. Für alles zusammen verlangen die Veranstalter einen Eintrittspreis von 5,- Euros.

Mali ist ein Vielvölkerstaat, zählt zu den zehn ärmsten Ländern der Welt und wurde wiederholt von bewaffneten Aufständen heimgesucht. In diesem spannungsgeladenen Umfeld setzt sich das Festival au Désert für Völkerverständigung und dauerhaften Frieden ein. Im Film werden drei sehr unterschiedliche Bands vorgestellt. Allesamt bestehen sie aus Musikern der Tuareg, die sich selbst als *Kel Tamasheq* (die Tamasheq sprechen) bezeichnen. Sie stammen von jenen Nomaden ab, die über mehrere Jahrhunderte den Karawanenhandel durch die Sahara kontrollierten: Gold, Gewürze und Sklaven wurden hier mit Gewinn transportiert. Mit ihrer Musik wehren sich die Gruppen heute gegen Vorurteile des Westens und werben für einen weltoffenen und friedfertigen Islam.

Die Rolle der Tuareg während der Unruhen in Mali im Frühjahr 2012 wird noch kontrovers diskutiert. Tuareg-Rebellen brachten zusammen mit radikalen Islamisten innerhalb weniger Tage den Norden Malis unter ihre Kontrolle. Später vertrieben Islamisten die Tuareg-Rebellen aus den wichtigsten Städten und verhängten das islamische Recht der Scharia. Drastische Strafen wurden eingeführt und vollstreckt, Musik verboten. Als sie im Januar 2013 weiter nach Süden vorzudringen drohten, intervenierte die französische Armee und stoppte den Vormarsch. Das Zusammenleben zwischen den Tuareg und den anderen Völkern in der Region steht vor einer Bewährungsprobe.

Der Themenabend ist Teil einer Veranstaltungsreihe des Bündnisses „eine Welt“ (BEI), das in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Unter dem Motto „20 Jahre – 20 Orte“ zieht eine Karawane durch Schleswig-Holstein, die am 12.09. in Geesthacht Halt macht. Unterstützt wird Partnerschaft Afrika e. V. als Veranstalter von Thorsten Winkler, der sich als Geschäftsführer des kTS zusammen mit dem Verein auf einen bunten und interessanten Abend freut.